



Am Geographischen Institut (Abteilung Physische Geographie) der Georg-August-Universität Göttingen ist im Rahmen des DFG-Projekts

*„Analyse der geökologischen Steuerungsfaktoren für die Verbreitung von Waldstandorten und diskontinuierlichem Permafrost unter den Einflüssen von Waldbränden, Waldnutzung und Klimaentwicklung in den Waldsteppen der zentralen Mongolei“*

zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### **Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter**

#### **– Entgeltgruppe 13 TV-L –**

mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 25,87 Stunden/Woche)  
befristet für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen.

#### **Aufgaben**

Die Aufgabe besteht in der Bearbeitung des Projekts mit dem Ziel der Promotion. Im Fokus steht dabei die Aufdeckung von Kausalzusammenhängen zwischen den an einem Standort wirksamen geökologischen und anthropogenen Faktoren einerseits und den Mustern des diskontinuierlichen Permafrosts, der Waldverbreitung, des Auftretens von Waldbränden und dem Verlauf der Sukzession der Vegetation nach einem Brand andererseits.

Diese Zusammenhänge sind durch Kartierung von Vegetation und Böden in Abhängigkeit vom Relief, Vermessung der Verbreitung und Tiefenlage des Permafrosts mittels Georadar, Analyse von Fernerkundungsdaten, Reliefparametrisierung und Biomassebestimmung zu identifizieren. Hierzu sind zwei Geländeaufenthalte (Sommer 2017 und 2018) mit jeweils anschließender Laborarbeitsphase zur bodenchemischen und –physikalischen Analyse der Böden vorgesehen. Die Laboranalysen werden durch studentische Hilfskräfte und Laborpersonal unterstützt.

Hintergrund ist der voranschreitende Verlust an Waldfläche in der Mongolei durch Trockenphasen, Waldbrände und nicht-nachhaltige Nutzung. Angesichts dieser Entwicklung ist es letztlich das Ziel der Arbeit, Gebiete auszuweisen, die potentiell Trockenstress und Brandgefahr ausgesetzt sind bzw. Sukzessionsbarrieren für fragmentierte Waldstandorte darstellen. Die Ausweisung dieser Gebiete erfolgt auf Basis der mittels geostatistischer Analyse identifizierten Kausalzusammenhänge unter Einbindung von Fernerkundungsdaten. Daraus sind Prognosen für die weitere Vegetations- und Permafrostentwicklung abzuleiten.

#### **Voraussetzungen**

Sie haben ein wissenschaftliches Hochschulstudium in Geographie, Geoökologie oder einem verwandten Fach mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossen und streben eine Promotion an. Sie verfügen über Erfahrung in der bodenkundlichen Gelände- und Laborarbeit. Kenntnisse in GIS, Geostatistik und Fernerkundung sind von großem Vorteil, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte in Form eines einzigen pdf-Dokuments per E-Mail bis zum **10.06.2017** an:

Prof. Dr. Daniela Sauer  
Abteilung Physische Geographie,  
Geographisches Institut der Georg-August-Universität Göttingen  
Goldschmidtstr. 5, 37077 Göttingen  
E-Mail: [daniela.sauer@geo.uni-goettingen.de](mailto:daniela.sauer@geo.uni-goettingen.de)

Ihre elektronischen Dokumente werden nach einer Aufbewahrungsfrist von 3 Monaten nach Abschluss des Verfahrens gelöscht.

Für Rückfragen steht Ihnen gern Herr Dr. Michael Klinge,  
Tel.: 0551/39-8005, E-Mail: [mklinge1@gwdg.de](mailto:mklinge1@gwdg.de), zur Verfügung.